

# Thomas Preuhs: Holding soll weiter wachsen

**Wirtschaft** | Inhaber konzentriert sich auf strategische Entwicklung / Weitere Tochterfirmen und bis zu 50 neue Arbeitsplätze

»Wir haben eine Wachstumsstrategie«, sagt Thomas Preuhs. Der Inhaber der nach ihm benannten Holding tritt damit Gerüchten entgegen, er ziehe sich aus dem Geschäft der Binsdorfer Unternehmensgruppe zurück.

■ Von Wolf-Ulrich Schnurr

**Geislingen-Binsdorf.** »Im Ort hat es rumort«, sagt der Unternehmer, der in Binsdorf 230 Mitarbeiter beschäftigt. Der Grund: Preuhs hat die Geschäftsführung mehrerer seiner Firmen abgegeben, namentlich Solera und Sonnergie. Bereits im Vorjahr wurde das Unternehmen Solera Datensysteme an die schweizerische BKW Energie AG verkauft.



Dies zusammen hat bei Kommunalpolitikern und Bürgern besorgte Fragen aufgeworfen: »Was ist passiert? Wie geht es weiter? Sind die Arbeitsplätze sicher?«, lauten diese. »Ich habe das unterschätzt«, sagt Preuhs, und gibt darauf eine klare Antwort: »Ich habe meinen Plan, ich weiß, wohin es geht.«

2015 sei bei Solera, einem Kernstück der Holding, ein schwieriges Jahr gewesen. Das Firmensterben in der Fotovoltaik-Branche habe die Firma nur als Teil der Gruppe überlebt. »Aber wir sind durch die Talsohle gekommen.«

2016 sei wieder ein gutes Jahr, »das Geschäft läuft«. In allen Unternehmen der Holding hätten sich die Umsätze in den vergangenen zwölf Monaten positiv entwickelt.

Allerdings zeige sich ein Trend: Während die Solartechnik in Deutschland stagniere, sei sie global auf dem Vormarsch. »Wir müssen international tätig werden«, folgert Preuhs daraus.

Dazu müsse das Unternehmen expandieren: »Wir haben eine Wachstumsstrategie. Gleichbleiben geht nicht.« Dies soll nicht zuletzt durch Zukäufe und Gründungen zusätzlicher Tochterfirmen geschehen.

So besteht bereits die Ezee Energy GmbH. Sie ersetzt Sonnergie als Großhändler für alternative Energiesysteme, ist aber stärker international ausgerichtet. Die Firma hat derzeit rund ein Dutzend Mitarbeiter – deren Zahl werde »sicher das größte Wachstum haben«, sagt Preuhs. Vor allem der Vertrieb übers Internet und in der Schweiz solle wachsen.

Im Januar oder Februar soll dann zum einen ein von Tochter Nadine Preuhs geleitetes Architekturbüro hinzukommen, zum anderen die Sport



Thomas Preuhs will mit seiner Holding am Standort Binsdorf weiter expandieren.

Foto: Schnurr

Movement GmbH. Diese konzentriert sich auf den Handel und Vertrieb von Sportartikeln. Diese Firma soll auf die 15-jährige Erfahrung mit der Marke Micro Mobility aufbauen.

Außerdem will Preuhs weitere Heizungsbaufirmen in Baden-Württemberg zukufen – ein oder zwei möglicherweise noch im laufenden Jahr. Dabei sollen weitere Arbeitsplätze neu entstehen – 30 bis 50 in den kommenden zwei, drei Jahren, schätzt er.

Das Wachstum erfordere allerdings eine Umstrukturierung der Unternehmensführung, erklärt Preuhs. »Ich habe mehr strategische Aufgaben als vorher und brauche daher Stellvertreter im operativen Geschäft.«

Er persönlich könne nicht mehr im Tagesgeschäft jeder Tochterfirma beteiligt sein. Diese sollen daher eigene Geschäftsführer als »ausführendes Organ« erhalten, die das Sagen haben. Als zusätzliche Ebene und Kontrollorgan wer-

de ein Beirat eingeführt, mit ihm als Vorsitzendem. Er bleibe aber alleiniger Inhaber und Geschäftsführender Gesellschafter der Holding.

Diese Konstruktion bedeute mehr Sicherheit für die Mitarbeiter, weil nicht mehr alles auf eine einzelne Person zulaufe. Das gesamte Unternehmen weiter alleine zu führen, wäre unverantwortlich: »Das hat man früher so gemacht.«

Was die Arbeitsplätze betrifft: Diese seien sicherer als vorher, sagt Preuhs. In fast al-

len Bereichen würden zusätzliche Mitarbeiter gesucht.

Lehrstellen seien derzeit noch offen. Die Thomas Preuhs Holding bietet unter anderem acht Ausbildungsplätze für Heizungsbauer, vier für Industriekaufleute und drei für Elektriker.

Auch baulich wolle man in Binsdorf wachsen: 2017 soll eine zusätzliche Halle gebaut werden. Die Umstrukturierung sei somit kein Grund zur Sorge, sondern werde den Standort festigen.

## Kurz notiert

### Generationennetz lädt ins Erzählcafé

**Balingen.** Zur zweiten Auflage des Erzählcafés lädt das Balingener Generationennetz auf Donnerstag, 1. Dezember, in den Bürgerkontakt ein (Filsenerstraße 9). Beginn ist um 14.30 Uhr. Dabei geht es um das Thema: »Wie haben wir in unserer Familie als Kinder und Jugendliche Weihnachten erlebt?« Wer möchte, bringt Fotografien mit.



Warum sollen die Kinder den ganzen Spaß alleine haben? Seit kurzem stehen fünf Fitnessgeräte für ältere Mitbürger am Spielplatz hinter dem Binsdorfer Rathaus. Foto: Schnurr

## Fit sein auch im Alter

**Gesundheit** | Seniorensportgeräte stehen

**Geislingen-Binsdorf.** (wus). Seit einer starken Woche stehen neben dem Spielplatz hinter dem Binsdorfer Rathaus fünf neue Fitnessgeräte für Senioren.

»Kaum geliefert, schon montiert«, freute sich Ortsvorsteher Hans-Jürgen Weger. Für diese schnelle Arbeit lobte er den städtischen Bauhof. Der Ortschaftsrat hatte im Juli

nach sorgfältiger Abwägung beschlossen, die Geräte neben dem Spielplatz aufbauen zu lassen. Sie sollen älteren Binsdorfern ermöglichen, selbst aktiv zu werden, statt nur auf der Bank zu sitzen und den Enkelkindern bei Spielen zuzuschauen.

Die Geräte für den neuen Senioren-Fitnessparcours haben 7000 Euro gekostet.

## Geislingen

■ **Beim Elterntreff** für Familien und Alleinerziehende werden heute ab 15 Uhr Deko-Engel aus Naturmaterialien gebastelt.

■ **Offener Treff** ist heute von 18 bis 20 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren im Kinder- und Jugendbüro, Gartenstraße 10.

## Balingen

### Schützengilde lädt zum Schießen ein

**Balingen.** Die Schützengilde 1834 Balingen veranstaltet am Donnerstag, 8. Dezember, einen Schießwettkampf mit Pistolen und Revolvern und lädt dazu Mitglieder der Schützenvereine Balingen und Frommern ein. Geschossen wird auf dem Großkaliberstand in Heselwangen. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 1. Dezember, per E-Mail an [buechert-christoph@t-online.de](mailto:buechert-christoph@t-online.de) möglich.

### Vortrag zur Wanderwoche

**Balingen.** Zu einer Wanderwoche unter dem Titel »Die Seele laufen lassen – Assisi & Umbrien« lädt die Katholische Erwachsenenbildung im Mai ein. Zur Vorbereitung dient ein Vortrag mit Bildern, der am Donnerstag, 1. Dezember, ab 20 Uhr im katholischen Gemeindehaus Heilig Geist stattfindet. Weitere Informationen und Anmeldung unter 07433/9 01 10 30 oder E-Mail [info@keb-zak.de](mailto:info@keb-zak.de).

## Wir gratulieren

**WEILSTETTEN**  
Gertrud Brunhilde Gomringer, 75 Jahre.  
**GEISLINGEN**  
Anton Koch, 85 Jahre.

## Die Sänger wecken bei den Zuhörern viele Emotionen

**Konzert** | Chöre glänzen beim Adventskonzert in der Roßwanger Kirche / Texte mahnen zum Innehalten

■ Von Klaus Hahn

**Balingen-Roßwangen.** Mit dem bereits zur Tradition gewordenen Konzert in der St.-Johannes-Kirche stimmt der Gesangverein Roßwangen am ersten Adventssonntag auf die Vorweihnachtszeit ein. Chorleiterin Gergana Hristova hatte alle Sänger bestens vorbereitet und mit ihrer Programmauswahl das Publikum überzeugt.

Mit dem Kanon »Mache dich auf und werde Licht« zogen die Sänger, begleitet von den Kindern des Projektchors, mit Kerzenlicht in die Kirche ein. Beim anschließenden Liedvortrag »Zündet die Lichter der Freude an« erstrahlte der Kirchenraum dann in hellem Licht.

Vorsitzende Gabi Sauter freute sich über die vielen Gäste und begrüßte besonders den Präsidenten des Sängergaus, Michael C. Ashcroft, dessen Stellvertreter Walter Heilig, Ehrenpräsident Helmut Miller sowie Ortsvorsteher Wolfgang Schneider. Mit dem Vortrag »Friede und Lie-

be« endete der erste Programmteil des gemischten Chors.

Mit einer sehr imposanten Bearbeitung von »Winter Wonderland« stellte sich das Ensemble CHORious vor. »Shine your Light« interpretierte das Ensemble eindrucksvoll mit harmonischen Akkorden. Das junge Gesangstalent Ella Siegmund aus Balingen brachte das Passionslied »Kommet her ihr frechen Sünder« von Wolfgang Amadeus Mozart mit zarter Stimme zu Gehör, begleitet von Iliyana Hristova am Klavier.

Mit zwei Texten regte Ella Siegmund die Zuhörer zum Nachdenken und Innehalten in der Adventszeit an. In einem Zwischenspiel beeindruckten Gergana und Iliyana Hristova vierhändig am Klavier mit den Kompositionen »Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit« und »Jesus bleibet meine Freude« von Johann Sebastian Bach.

Einen tollen Akzent setzten CHORious mit dem Projekt-Kinderchor. Aus den munte-

ren Kinderkehlen ertönte »Let's sing a Song of Christmas« und der Hit »We are the World«. Mit zwei weiteren Vorträgen – »Halleluja« von Leonhard Cohen und »O Magnum Mystica« – weckte CHORious viele Emotionen bei

den Zuhörern. Der gemischte Chor stellte sich zum Schluss im Chorraum auf und zeigte mit »Wir warten auf das Licht« und »Frieden für alle Menschen« nochmals seine Qualitäten.

Das Publikum bedankte

sich mit viel Beifall und Bravorufen bei allen Akteuren des Konzertes. Nach dem gemeinsamen Schlusslied »Tochter Zion« bestand noch im Pfarrsaal ausgiebig Gelegenheit zu Gesprächen über das beeindruckende Konzert.



Die Akteure des Adventskonzerts haben sich im Chorraum der Roßwanger Kirche aufgestellt und singen gemeinsam. Foto: Hahn